



Auszug aus der Sitzung vom 23.06.2016

Verabschiedung und Einführung Seniorenbeauftragte Markt Perlesreut

Nach mehr als acht Jahren Seniorenarbeit haben Beate Bauer und Monika Mathe-Englmaier ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Seniorenbeauftragte des Marktes Perlesreut in neue Hände übergeben. In der Marktgemeinderatssitzung am 23.06.2016 dankte Bürgermeister Manfred Eibl samt Marktgemeinderat für den hervorragenden Einsatz für die Seniorinnen und Senioren in der Marktgemeinde sowie im Verbund Ilzer Land und überreichte einen Blumenstrauß samt Gutschein. Ihre Nachfolge treten ab sofort Marktgemeinderatsmitglied Irmgard Weinrauch und Claudia Haselsteiner an. Für die Übernahme dieses Ehrenamtes sprach Bürgermeister Manfred Eibl den neuen Seniorenbeauftragten den Dank der Marktgemeinde aus.

Beschaffung Feuerwehr-Fahrzeug für FF Waldenreut - Festlegung des Fahrzeugtyps

Der Marktgemeinderat Perlesreut hatte sich bereits in der Sitzung am 24.03.2016 für die Ersatzbeschaffung von Feuerwehr-Fahrzeugen für die FF Perlesreut und die FF Waldenreut ausgesprochen. Bei der FF Waldenreut musste noch entschieden werden, ob ein LF10 oder wie von der FF Waldenreut vorgeschlagen, ein LF20KatS, bestellt werden soll. Auf Anfrage hat nun auch Kreisbrandrat Norbert Süß die Beschaffung eines LF20KatS für sinnvoll erachtet und befürwortet, vor allem, weil die FF Waldenreut hauptsächlich zur Brandbekämpfung und Wasserförderung eingesetzt wird. Der Sachverhalt wurde bereits mit der Regierung von Niederbayern abgesprochen. Weiter wurde mitgeteilt, dass der Landkreis Freyung-Grafenau keinen Zuschuss gewährt und die Regierung von Niederbayern gebeten wurde, diese Maßnahme zu unterstützen und öffentliche Mittel bereit zu stellen. Nachdem die Kosten für ein LF20KatS unwesentlich höher sind als für ein LF 10, beschloss der Marktgemeinderat die Ersatzbeschaffung eines LF20KatS mit Singlebereifung für die FF Waldenreut.

Antrag BRK Kreisverband Freyung/Grafenau-Bereitschaft Perlesreut auf finanzielle Unterstützung zum neuen HvO-Einsatzfahrzeug

Die BRK-Bereitschaft Perlesreut hat für die Beschaffung eines Ersatzfahrzeugs für das Helfer-vor-Ort-Einsatzfahrzeug den Markt Perlesreut um finanzielle Unterstützung gebeten. Bereitschaftsleiter Max Königseder informiert die Marktgemeinderatsmitglieder, dass sich die Anschaffungskosten auf 14.000 EUR belaufen. Nachdem nun der BRK-Kreisverband eine Unterstützung in Höhe von 4.000 EUR zugesagt hat und der Verkauf des alten Einsatzfahrzeugs 5.000 EUR einbrachte, versucht die BRK-Bereitschaft Perlesreut jetzt den Restbetrag in Höhe von 5.000 EUR durch Spendengelder bzw. Veranstaltungen aufzubringen. Die BRK-Bereitschaft samt HvO-Einsatzfahrzeug ist eine sehr wichtige Einrichtung, das zeigen allein die bis jetzt über 40 Einsätze im Gemeindegebiet im Jahr 2016, so Bürgermeister Manfred Eibl. Deshalb soll in diesem Fall der vor kurzem beschlossene Förderrahmen, mit dem der Markt Perlesreut u.a. Vereinsmaßnahmen mit höchstens 20 % der tatsächlichen Kosten, die anhand von Rechnungen nachgewiesen werden müssen, fördert, angewandt werden, so die einmütige Meinung der Marktgemeinderatsmitglieder. Somit erhält die BRK-Bereitschaft Perlesreut vom Markt Perlesreut 1.000 EUR für die Beschaffung des HvO-Einsatzfahrzeuges.

Bauanträge

Nachfolgenden Bauanträgen wurde die Genehmigung erteilt:

- Neubau einer gewerblichen Lagerhalle im Gewerbepark Prombach
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung in Göschlmühle
- Erweiterung einer bestehenden Gerätehalle in Maresberg
- Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage als Ersatzbau für ein abgebrochenes Wohngebäude in Empertsreut

Absichtserklärung des Marktes Röhrnbach zur Grundschule Kumreut - Stellungnahme Markt Perlesreut

Nachdem die demographische Entwicklung und die Anforderungen für eine zeitgemäße Schulentwicklung in den letzten Jahren zu zahlreichen Veränderungen in der Schullandschaft der Marktgemeinde Röhrnbach geführt haben, beabsichtigt die Marktgemeinde Röhrnbach, dass in der Grundschule Kumreut ab dem Schuljahr 2018/2019 keine Beschulung mehr angeboten wird. Somit ist auch der öffentlich-rechtliche Sprengelvertrag, geschlossen von den Mitgliedsgemeinden Markt Perlesreut, der Stadt Freyung und dem Markt Röhrnbach, zu kündigen. Zu der sich daraus ergebenden neuen Grundschulsituation hat die Marktgemeinde Röhrnbach nun den Markt Perlesreut um eine Stellungnahme zu dieser Absichtserklärung gebeten. Der Marktgemeinderat Perlesreut legte fest, dass mit der Absichtserklärung des Marktes Röhrnbach Einverständnis besteht und Schülerinnen und Schüler aus Prombach jederzeit in den Schulverband Perlesreut integriert und aufgenommen, sowie die derzeitigen Schulverkehrslinien angepasst werden können.

Öffentlicher Personennahverkehr

- Vertragliche Regelung „Schülerverkehrsoptimierung im Ilzer Land Ost“

Die Gemeinden des Ilzer Landes wollen gemeinsam mit dem Landkreis Freyung-Grafenau ein Modellprojekt zur Optimierung des Schülerverkehrs im Ilzer Land zum Schuljahresbeginn 2016/17 einführen und mit Betriebsaufnahme zum 13.09.2016 umsetzen, um durch die Organisation des Schülerverkehrs „aus einer Hand“ die Qualität der Schülerbeförderung im Zeichen des demografischen Wandels nachhaltig finanzierbar neu aufzustellen. Da die Integration der Linien des Freigestellten Schülerverkehrs in den öffentlichen Personennahverkehr eines erheblichen zeitlichen Vorlaufs bedarf, werden die Fahrten des Freigestellten Schülerverkehrs für Dritte zum Schuljahresbeginn 2016/17 für diesen Übergangszeitraum geöffnet und können von Jedermann-Fahrgästen genutzt werden. Die Erhebung eines Fahrpreises liegt im Ermessen der Gemeinden des Ilzer Landes in Abstimmung mit der Regierung von Niederbayern. Für das Fahrtenangebot in den Ferien und an Wochenenden (Samstag und Sonntag) werden in Abstimmung zwischen dem Landkreis als Aufgabenträger und Clearingstelle und den Gemeinden unter Begleitung von Nahverkehrsberatung Südwest ebenfalls Verbesserungen angestrebt, die zu einem späteren Zeitpunkt – nach Möglichkeit bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 – eingeführt werden. Der Markt Perlesreut beschloss, sich am Modellprojekt der Gemeinden des Ilzer Landes zu beteiligen und beauftragte die Verwaltung, hierfür die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Dies umfasst insbesondere die Kündigung der laufenden Verträge zur Schülerbeförderung mit den jeweiligen Verkehrsunternehmen sowie die Verhandlung und Zeichnung eines entsprechenden Vertrages, um den Landkreis Freyung-Grafenau als Clearingstelle mit der Organisation und Abwicklung der Schulverkehrs aller Gemeinden zu beauftragen.

Information zur Schulverbandssitzung Perlesreut vom 06.06.2016

In der Schulverbandssitzung am 06.06.2016 standen u.a. die Bekanntgabe des Ergebnisses der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2014 samt nachträglicher Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen, der Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 und der Erweiterungsbau für die Mittagsbetreuung auf der Tagesordnung. Bürgermeister Manfred Eibl gab bekannt, dass die Schülerzahlen in der Grund- und Mittelschule Perlesreut leicht gesunken sind (- 8).

Information über Sicherheitsbericht 2015 der Polizeiinspektion Freyung (Daten Perlesreut)

Die Polizeiinspektion Freyung hat den Sicherheitsbericht 2015 für den Dienstbereich der Polizeiinspektionen Freyung und Waldkirchen vorgelegt. Erfreulicherweise sind die Straftaten in der Marktgemeinde Perlesreut im Jahr 2015 (43) gegenüber 2014 (46) leicht zurückgegangen.

Ankauf einer Geschwindigkeitsmessanlage

Im Jahr 2013 wurde gemeinsam mit den Gemeinden Fürsteneck, Ringelai und Hohenau ein Geschwindigkeitsmessgerät angeschafft. Aufgrund der gemeinsamen Nutzung ist das Gerät 2016 von Januar bis Dezember aber auch nur 2 – 3 Monate im Gemeindegebiet im Einsatz. Da sich aber immer mehr Bürgerinnen und Bürger über zu schnell fahrende Verkehrsteilnehmer beschweren, hat der Marktgemeinderat nun die Anschaffung eines eigenen Geschwindigkeitsmeßgerätes beschlossen, um dieses nun schnell und flexibel an verschiedenen Stellen einsetzen zu können. Die Kosten liegen bei ca. 2.200 EUR.

Bestellung Feldgeschworene

Der Markt Perlesreut benötigt weitere geeignete Personen aus dem Gemeindebereich, die sich als Feldgeschworene zur Verfügung stellen. Die Vermessungsarbeiten erfolgen tagsüber an Werktagen und die Bewerber sollten zu diesen Zeiten auch einsatzbereit sein. Die Feldgeschworenentätigkeit stellt das älteste kommunale Ehrenamt Bayerns dar und die Bestellung erfolgt durch die Gemeinde. Für ihre Tätigkeit erhalten die Feldgeschworenen auch eine Aufwandsentschädigung, so Bürgermeister Manfred Eibl. Um geeignete Personen zu finden, soll eine Ausschreibung im Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Perlesreut/Gemeinde Ringelai erfolgen.